

# Länderinformationen

**Südafrika** wird oft als „Eine Welt in einem Land“ bezeichnet. Und tatsächlich, es ist ein Land das an land-schaftlicher Schönheit und Vielfalt seinesgleichen sucht. Strände zweier Ozeane laden zum Baden ein. Das Land ist durch ein weit verzweigtes Straßennetz, mit dem Fahrzeug gut zu bereisen. Metropolen wie Kapstadt, Pretoria und Durban mit ihrem besonderen Flair, laden ganz besonders zum Verweilen ein. Die Drakensberge, eine faszinierende Gebirgskette mit herrlichen Panoramablickten bieten ausgiebige Möglichkeiten zum Wandern. Nicht zu vergessen sind die Wildreservate. Mit ihrem vielfältigen Artenreichtum, sind sie ein unvergleichliches Erlebnis.

<b>Hauptstadt:</b>	<b>Pretoria/Cape Town</b>	<b>Fläche:</b>	1 220 000 km <sup>2</sup>	<b>Einwohner:</b>	ca. 54.0Mio
<b>Sprache:</b>	Englisch, Afrikaans plus 9 verschiedene Amtssprachen der schwarzen Bevölkerung.				
<b>Zeit:</b>	Mitteleuropäische Zeit + 1 Stunde; während unserer Sommerzeit besteht keine Zeitverschiebung.				
<b>Reisezeit:</b>	Im Prinzip das ganze Jahr. Hauptreisezeit ist von September bis Mai.				
<b>Klima:</b>	Das Klima ist je nach Region unterschiedlich. Die Jahreszeiten sind entgegengesetzt zu denen bei uns in Europa. Die durchschnittliche Sonnenscheindauer zählt zu den höchsten der Erde. Im südlichen Winter (Juni - Aug.) liegen die Tagestemperaturen um 20°C. Nachts, in den Hochlagen unter 0°C. Nur an der Kapküste im Südwesten regnet es dann häufiger. Im Süd-sommer (Nov. - März) steigen die Temperaturen auf Werte von 30 - 35°C. Nachts kühlt es jedoch angenehm ab. In den Hochebenen kann es im Südsommer zu örtlichen Niederschlägen kommen.				
<b>Kleidung:</b>	Wir empfehlen Ihnen tagsüber leichte und bequeme Kleidung. Morgens und in den Abendstunden wärmere Kleidung. In den Monaten Mai bis September sind Übergangs- und Regenkleidung notwendig. Lange Hosen, lange Ärmel, feste Schuhe und Kopfbedeckung sind für Safaris ein Muss.				
<b>Geld/Devisen:</b>	Zahlungsmittel ist der Südafrikanische Rand [ZAR]. Es können alle gängigen Währungen oder Dollar / €-Reiseschecks in unbeschränkter Höhe eingeführt und bei allen Banken gegen Vorlage eines Reisepasses in Rand getauscht werden. Kreditkarten wie Master/Eurocard, Visa und Diners werden fast überall akzeptiert. Tankstellen nehmen meist keine Kreditkarten!				
<b>Banken:</b>	Öffnungszeiten in den größeren Städten: Mo - Fr 9 -15.30 Uhr Sa 8.30 -11.00 Uhr				
<b>Postämter:</b>	Die meisten Postämter sind Mo - Fr 8.30 - 16.30 und Sa 8-12.00 Uhr geöffnet.				
<b>Telefon:</b>	Von überall per Direktwahl nach Europa möglich (z. B. +49 ... für Deutschland)				
<b>Strom:</b>	Die Stromspannung beträgt 220-240 Volt. Südafrikanische Adapter sind vor Ort erhältlich.				
<b>Einreise:</b>	Deutsche, Schweizer und österreichische Staatsbürger benötigen für die Aufenthaltsdauer von bis zu 3 Monaten einen Reisepass der nach Reiseende noch mindestens 1 Monat gültig sein muss.				
<b>Gesundheit:</b>	Für Südafrika sind keine Impfungen zwingend vorgeschrieben. Der Nachweis einer Gelbfieberimpfung ist bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet vorgeschrieben. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Köln empfiehlt für Teilgebiete eine Malaria-, Typhus- und Hepatitisprophylaxe. Bitte informieren Sie sich bei einem Arzt Ihres Vertrauens.				

**Botswana**, ein Naturparadies besonderer Art. Mit seinem unglaublichen Tierreichtum ist es in jedem Fall eine Reise wert. Das Okavango Delta liegt mitten in der Kalahariwüste, der Okavango endet hier und bildet einen 17 000 km<sup>2</sup> großen Sumpf. Dieser Inlandsumpf ist eines der schönsten Wildreservate Afrikas. Bei einer Fahrt durch die Kalahariwüste bekommt man eine Vorstellung für die Größe und Schönheit dieses Landes.

<b>Hauptstadt:</b>	<b>Gaborone</b>	<b>Fläche:</b>	600 100 km <sup>2</sup>	<b>Einwohner:</b>	ca. 2.1Mio
<b>Sprache:</b>	Englisch, Setswana und andere Bantusprachen.				
<b>Zeit:</b>	Mitteleuropäische Zeit + 1 Stunde, während unserer Sommerzeit identisch				
<b>Reisezeit:</b>	Das ganze Jahr in Abhängigkeit von der Region				
<b>Klima:</b>	Die Jahreszeiten sind entgegengesetzt zu denen bei uns in Europa. Das Klima in Botswana ist nicht einheitlich, hat aber vorwiegend subtropisches Klima. Im Norden des Landes ist es annähernd tropisch. Die Regenzeit dauert von Ende November bis März. Die Trockenzeit, des botswanischen Südwinters geht von Mai bis September. Die Südwintermonate sind angenehm warm, die Nächte jedoch kühl. Der heißeste Monat ist der Januar, am kühlgsten ist der Juli (nachts<0°C)				
<b>Kleidung:</b>	Sie können ganzjährig Sommerkleidung tragen. Morgens und abends empfehlen wir wärmere Kleidung. Lange Hosen, lange Ärmel, feste Schuhe und Kopfbedeckung sind für Safaris ein Muss.				
<b>Geld/Devisen:</b>	Zahlungsmittel ist der Pula [P]. Wichtig: Der Pula wird auf dem internationalen Devisenmarkt nicht gehandelt. Die Einfuhr von Fremdwährungen ist in unbegrenzter Höhe möglich. In Banken und größeren Hotels können US\$ / €-Reiseschecks eingetauscht werden. Es wird empfohlen, ausreichend US\$ / € in bar mitzuführen. In einsameren Gegenden muss meistens in bar und mit Landeswährung bezahlt werden.				
<b>Banken:</b>	Öffnungszeiten in den größeren Städten: Mo - Fr 8.30 -12.45 Uhr Sa 8.15 - 10.45 Uhr				
<b>Telefon:</b>	In größeren Orten per Direktwahl nach Deutschland möglich (+49 ...)				
<b>Strom:</b>	Die Stromspannung beträgt 220-240 Volt. Die Mitnahme eines britischen Adapters empfiehlt sich.				
<b>Einreise:</b>	Deutsche, Schweizer und österreichische Staatsbürger benötigen für eine Aufenthaltsdauer von bis zu 90 Tagen einen Reisepass der noch mindestens 6 Monate gültig sein muss.				
<b>Gesundheit:</b>	Für Botswana sind keine Impfungen zwingend vorgeschrieben. Der Nachweis einer Gelbfieberimpfung ist bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet vorgeschrieben. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Köln empfiehlt für Teilgebiete eine Malaria-, Typhus- und Hepatitisprophylaxe. Bitte informieren Sie sich bei einem Arzt Ihres Vertrauens.				

# Länderinformationen

**Namibia** ist ein Naturerlebnis besonderer Art. Die Wüste „Namib“ gilt als landschaftlicher „Leckerbissen“, mit den höchsten Wanderdünen der Welt. Durch ausgeprägte Naturschutzgesetze hat das Land viel von seiner Ursprünglichkeit bewahren können. Ein weiteres „Highlight“ einer Namibiareise ist die Etoscha-Pfanne die durch Ihre Tiervielfalt weltberühmt ist.

**Hauptstadt:** Windhoek **Fläche:** 824 900 km<sup>2</sup> **Einwohner:** ca. 2.3Mio  
**Sprache:** Englisch, Deutsch, Afrikaans und 9 weitere afrikanische Dialekte  
**Zeit:** Mitteleuropäische Zeit + 1 Stunde, in unserem Sommer Zeitgleichheit, in unserem Winter plus 2 Stunden.  
**Reisezeit:** Ganzjährig möglich. Hauptreisezeit ist März bis Oktober.  
**Klima:** Die Jahreszeiten sind entgegengesetzt zu denen bei uns in Europa. Namibia hat weitgehend trockenheißes Klima. Die durchschnittliche Sonnenscheindauer zählt zu den höchsten der Erde. In den Wintermonaten sinken die Temperaturen nachts bis auf 0°C ab. Im Sommer herrscht heißes Wüstenklima, nachts ist es angenehm kühl. Keine ausgesprochenen Regenperioden. Kurze Sommerregen im Norden, Nord-Osten Namibias.  
**Kleidung:** Sie können ganzjährig Sommerkleidung tragen. Morgens und in den Abendstunden empfehlen wir wärmere Kleidung. In den Wintermonaten Mai bis September ist für kalte Tage warme Kleidung vorteilhaft. Lange Hosen, lange Ärmel, feste Schuhe und Kopfbedeckung sind für Safaris ein Muss.  
**Geld/Devisen:** (wie in Südafrika). Der Namibia Dollar [N\$] ist zusammen mit dem südafrikanischen Rand [ZAR] gleichberechtigtes Zahlungsmittel. Kreditkarten sind in größeren Orten einsetzbar.  
**Banken:** Öffnungszeiten in den größeren Städten: Mo - Fr 9 - 15.30 Uhr Sa 8.30 - 11.00 Uhr  
**Postämter:** Die meisten Postämter sind Mo - Fr 8.30 - 16.30 und Sa 8 - 12.00 Uhr geöffnet.  
**Telefon:** Von überall per Direktwahl nach Europa möglich (z. B. +49 ... für Deutschland)  
**Strom:** Die Stromspannung beträgt 220-240 Volt. Südafrikanische Adapter sind in Namibia erhältlich.  
**Einreise:** Deutsche, Schweizer und Österreichische Staatsbürger benötigen für eine Aufenthaltsdauer von bis zu 60 Tage einen Reisepass der noch mindestens 6 Monate nach Reisende gültig sein muss.  
**Gesundheit:** Für Namibia sind keine Impfungen zwingend vorgeschrieben. Der Nachweis einer Gelbfieberimpfung ist bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet vorgeschrieben. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Köln empfiehlt für Teilgebiete eine Malaria-, Typhus- und Hepatitisprophylaxe. Bitte informieren Sie sich bei einem Arzt Ihres Vertrauens.

**Zimbabwe:** Abenteuer, landschaftliche Vielfalt, Ruinen und sagenumwobene Reste ehemaliger Hochkulturen beschreiben dieses Land. Im Norden des Landes ein atemberaubendes Naturschauspiel, die Victoria Falls. Auf einer Breite von 1700 Meter stürzt das Wasser des Zambezi 108 Meter in die Tiefe. Eine weitere Attraktion Zimbabwes sind die Nationalparks mit einer abwechslungsreichen Tierwelt.

**Hauptstadt:** Harare **Fläche:** 390 580 km<sup>2</sup> **Einwohner:** ca. 14.0Mio  
**Sprache:** Englisch als Amtssprache, Bantu Sprachen wie Shona und Ndebele  
**Zeit:** Mitteleuropäische Zeit + 1 Stunde, während unserer Sommerzeit identisch.  
**Reisezeit:** Mai bis Dezember  
**Klima:** Die Jahreszeiten sind entgegengesetzt zu denen bei uns in Europa. Zimbabwe liegt größtenteils auf einem Hochplateau. Das Klima ist freundlich mit warmen Tagen und kühlen Nächten. Die Regenzeit geht von Ende November bis März. Die Trockenzeit reicht von Mai bis Mitte August. Die Südwintermonate sind angenehm warm, die Nächte jedoch kühl bis kalt.  
**Kleidung:** Sie können ganzjährig Sommerkleidung tragen. Morgens und in den Abendstunden ist wärmere Kleidung sinnvoll. Für die Monate April bis Mitte August sollte ein Übergangsmantel mitgenommen werden. Lange Hosen, lange Ärmel, feste Schuhe und Kopfbedeckung sind für Safaris ein Muss.  
**Geld/Devisen:** Zimbabwe hat keine eigene Währung mehr. Allgemein kann mit US\$ bezahlt werden. Die Einfuhr von Fremdwährungen ist in unbegrenzter Höhe möglich. US\$ / €-Reiseschecks sollten am Besten auf dem Flughafen eingetauscht werden. Es wird empfohlen ausreichend US\$ / € oder britische Pfund in bar mitzuführen, die in allen Banken getauscht werden können. Kreditkarten wie Master/Eurocard, Visa und Diners werden meistens akzeptiert.  
**Banken:** Öffnungszeiten in den größeren Städten: Mo - Fr 8.30 - 14.00 Uhr  
**Telefon:** Von überall per Direktwahl nach Europa möglich (z. B. +49 ... für Deutschland)  
**Strom:** Die Stromspannung beträgt 220-230 Volt.  
Wir empfehlen die Mitnahme eines Adapters (britisches System).  
**Einreise:** Für Zimbabwe ist ein Visum erforderlich (30.-US\$). Wird an der Grenze/Airport erteilt.  
**Ausreise:** Für die Ausreise wird bei internationalen Abflügen eine Gebühr von 30 US\$ (Barzahlung) erhoben.  
**Gesundheit:** Für Zimbabwe sind keine Impfungen zwingend vorgeschrieben. Der Nachweis einer Gelbfieberimpfung ist bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet vorgeschrieben. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Köln empfiehlt für Teilgebiete eine Malaria-, Typhus- und Hepatitisprophylaxe. Bitte informieren Sie sich bei einem Arzt Ihres Vertrauens.

Laenderinfo\_1216.doc [Stand 12.16]



# Länderinformationen

**Madagaskar**, diese viertgrößte Insel unserer Erde ist anders als die übrigen Inseln im Indischen Ozean. Das gilt für alle Aspekte dieses Landes. Die Insel bietet alle Landschaftsarten. Von der Wüste über Steppe, von Kulturlandschaft bis zum tropischen Urwald ist auf dieser Insel alles anzutreffen. Ebenso ist die Pflanzen- und Tierwelt einzigartig. Viele der Arten kommen nur auf Madagaskar vor!

<b>Hauptstadt:</b>	<b>Antananarivo</b>	<b>Fläche:</b> 587 295 km <sup>2</sup>	<b>Einwohner:</b> ca. 23 Millionen
<b>Sprache:</b>	Französisch und Malagasy als Amtssprache		
<b>Zeit:</b>	Mitteleuropäische Zeit + 2 Stunden		
<b>Reisezeit:</b>	Beste Reisezeit ist von April bis Ende Oktober. November bis März ist Regenzeit.		
<b>Klima:</b>	Die Jahreszeiten sind entgegengesetzt zu denen bei uns in Europa. Madagaskar ist geprägt von heißem, subtropischem Klima. Der trockene Südwinter geht von April bis Oktober. Im feucht-heißen Südsommer von November bis März steigen die Temperaturen oft über 35° C. Auch ist in dieser Zeit die Gefahr von Zyklonen (Wirbelstürme) im Osten und Norden des Landes nicht ausgeschlossen. Die Nächte von Juni bis August können in höher gelegenen Gebieten besonders kühl sein. Der meiste Regen fällt zwischen Januar und März und nimmt von Osten nach Westen des Landes stetig ab.		
<b>Kleidung:</b>	Sie können ganzjährig leichte luftige Kleidung tragen. Wärmere Kleidung empfehlen wir für die kühleren Nächte im Winter. Lange Hosen, festes Schuhwerk und Kopfbedeckung ist zu empfehlen. Empfehlenswert ist auch ein Anorak für das Bergland.		
<b>Währung:</b>	Ariary oder auch der alte Franc Malagasy (FMG).		
<b>Selbstfahrer:</b>	Für Selbstfahrer ist Madagaskar schwierig zu bereisen. Es fehlen oft die Beschilderungen der Straßen. Außerdem können die Straßen durch Regenfälle für längere Zeit unpassierbar werden. Oft wird auf dem Land nur Malagasy gesprochen, was für individuell Reisende schwierig ist.		
<b>Strom:</b>	Die Stromspannung beträgt 110/220 Volt. Französische Zweipolstecker.		
<b>Einreise:</b>	Visa-Pflicht! Das Visum ist bereits in Europa zu beantragen. Dauer per Post ca. 14 Tage.		
<b>Gesundheit:</b>	Für Madagaskar sind keine Impfungen bei Reisen aus Europa zwingend vorgeschrieben. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Köln empfiehlt für Madagaskar eine Malaria-, Typhus-, Polio-, Cholera-, und Hepatitisprophylaxe. Bitte Informieren Sie sich bei einem Arzt Ihres Vertrauens.		

**Angola** ein für uns in Europa unbekanntes Land. Nach über 25 Jahren Bürgerkrieg hat das Land schwer mit diesem Erbe zu kämpfen. Dabei hat das Land alles was es zu einem Reisemagneten machen könnte. Im Norden tropische Regenwälder, im Süden die Namibie. Sie ist eine der ältesten und trockensten Wüsten der Welt. Das Land entwickelt sich zu einem Geheimtipp für Afrikareisende.

<b>Hauptstadt:</b>	<b>Luanda</b>	<b>Fläche:</b> 1 246 700 km <sup>2</sup>	<b>Einwohner:</b> 22.0Mio
<b>Sprache:</b>	Portugiesisch als Amtssprache, daneben Umbundu, Kimbundu, Kikongo, TuChokwe, Ngangela und weitere afrikanische Dialekte		
<b>Zeit:</b>	Mitteleuropäische Zeit + 1 Stunde, in unserem Sommer Zeitgleichheit,		
<b>Reisezeit:</b>	Ganzjährig möglich. Im Norden und Osten kann es in der Regenmonaten November-April durch Wasser zu erschwerten Reisemöglichkeiten kommen.		
<b>Klima:</b>	Die Jahreszeiten sind entgegengesetzt zu denen bei uns in Europa. Im Norden gibt es Tropisches Klima. Der Osten des Landes ist durch die weiten Ebenen in der Regenzeit nur schwer oder nicht befahrbar. Der Südwesten ist mit der Namibie eine der trockensten Regionen der Welt. Angola hat alle klimatischen Regionen zu bieten.		
<b>Kleidung:</b>	Sie können ganzjährig Sommerkleidung tragen. Morgens und in den Abendstunden empfehlen wir wärmere Kleidung. In den Wintermonaten Mai bis September ist für kalte Tage warme Kleidung vorteilhaft. Lange Hosen, lange Ärmel, feste Schuhe und Kopfbedeckung sind für Safaris ein Muss.		
<b>Geld/Devisen:</b>	Zahlungsmittel ist der Kwanza. 1 Kwanza (Kz) = 100 Centimos. Kreditkarten sind in größeren Orten/Hotels einsetzbar. Es ist Verboten Kwanza auszuführen!		
<b>Banken:</b>	Öffnungszeiten in den größeren Städten: Mo - Fr 9 - 15.30 Uhr Sa 8.30 - 11.00 Uhr		
<b>Postämter:</b>	Die meisten Postämter sind Mo - Fr 8.30 - 16.30 und Sa 8 - 12.00 Uhr geöffnet.		
<b>Telefon:</b>	Von überall per Direktwahl nach Europa möglich (z. B. +49 ... für Deutschland)		
<b>Strom:</b>	Die Stromspannung beträgt 220-240 Volt. Es sind europäische Steckdosen verfügbar.		
<b>Selbstfahrer:</b>	Die Hauptstrecken des Landes sind größtenteils asphaltiert. Es ist jedoch dringend anzuraten mit einem Allradwagen zu fahren. Es besteht Rechtsverkehr mit Anschnallpflicht!		
<b>Einreise:</b>	Deutsche, Schweizer und Österreichische Staatsbürger benötigen ein Visum, das schon vor der Abreise bei der Botschaft beantragt werden muss. Ein Touristenvisum berechtigt zum Aufenthalt von bis zu 30 Tagen. Einen Reisepass der noch mindestens 6 Monate nach Reiseende gültig sein muss, sowie die vorgeschriebenen Impfungen müssen nachgewiesen werden.		
<b>Gesundheit:</b>	Für Angola ist eine Gelbfieberimpfung und Hepatitis A und B vorgeschrieben. Zudem werden die in Europa empfohlenen Impfungen angeraten. Für das ganze Land besteht ganzjährig eine hohe Malariagefahr. Ferner besteht eine erhöhte Gefahr an Typhus/Meningitis und Kinderlähmung. Auch ist Denque-Fieber landesweit ein Thema. Denque-Fieber wird durch tagaktive Mücken übertragen.		

Bitte informieren Sie sich bei einem Arzt Ihres Vertrauens.

Die angegebenen Daten sind Infos zu den Ländern. Änderungen können sich kurzfristig ändern! Jeder Reisende ist für die nötigen und gültigen Reiseunterlagen selbst verantwortlich.

Laenderinfo2\_1216.doc [Stand 12.16]

# Länderinformationen

**Mocambique** ist mit seiner über 2500 km langen Küste gesäumt von endlosen feinsandigen Stränden. Durch seine Korallenriffe und paradiesische Tropeninseln hat Mocambique alles um ein Reiseziel erster Ordnung im südlichen Afrika zu werden. Die Küstenstädte haben südländisches Flair. Dabei ergänzen sich afrikanische und portugiesische Lebensart nahezu ideal. Maputo und die alte europäische Siedlung Ilha de Mocambique zählen zu den schönsten Städten im südlichen Afrika. Der Niassa-See im Norden des Landes ist mit seinen bis zu 1000 Fischarten weltweit das größte „Aquarium“. Mit einer Tiefe von 704 m ist er der drittgrößte See Afrikas und an vielen Stellen so klar, dass man die tropischen Fische gut vom Boot aus beobachten kann.

- Hauptstadt:** Maputo      **Fläche:** 801 590 km<sup>2</sup>      **Einwohner:** ca. 26.0 Millionen  
**Sprache:** Portugiesisch als Amtssprache und 10 weitere afrikanische Sprachen  
**Zeit:** Mitteleuropäische Zeit + 1 Stunde  
**Reisezeit:** September bis Oktober (Frühling) und März bis Mai (Herbst)  
**Klima:** Die Jahreszeiten sind entgegengesetzt zu denen bei uns in Europa. Das Klima im größten Teil von Mocambique ist tropisch warm. Der trockene Südwinter geht von Mai bis September. Im feucht-heißen Südsommer von Oktober bis April steigen die Temperaturen oft über 35°C. Die Nächte von Juni bis August können in höher gelegenen Gebieten besonders kühl sein. Der meiste Regen fällt zwischen Januar und März und nimmt mit steigender Höhe im Inland zu.
- Kleidung:** Sie können ganzjährig leichte luftige Kleidung tragen. Wärmere Kleidung empfehlen wir für die kühleren Nächte im Winter. Lange Hosen, festes Schuhwerk und Kopfbedeckung ist zu empfehlen. Empfehlenswert ist auch ein Anorak für das Bergland.
- Währung:** Metical [MT] sowie US\$
- Selbstfahrer:** Für die landschaftlichen Schönheiten Mocambiques insbesondere die Strände sind 4x4 Fahrzeuge am Besten geeignet. Einige Hauptstraßen können auch mit dem Wohnmobil befahren werden. Es besteht Linksverkehr und Anschnallpflicht.
- Hinweis:** Bis heute ist das Land damit beschäftigt die Überbleibsel, des bis Anfang der neunziger Jahre dauernden Bürgerkrieges, zu beseitigen. Wir empfehlen Ihnen deshalb, zu Ihrer eigenen Sicherheit, auf Wanderungen abseits der Wege, wie über unbestellte Felder oder durch den Rückraum der Düngürtel, zu verzichten. Die Städte, geschlossene Ortschaften und die wunder-schönen Strände können Sie uneingeschränkt genießen.
- Strom:** Die Stromspannung beträgt 220-240 Volt. (südafrikanischer Dreipolstecker)
- Einreise:** Visa-Pflicht! Das Visum empfiehlt sich bereits in Europa zu beantragen! Dauer per Post ca. 14 Tage.
- Gesundheit:** Für Mocambique sind keine Impfungen zwingend vorgeschrieben. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Köln empfiehlt für Mocambique eine Malaria-, Typhus-, Gelbfieber-, und Hepatitisprophylaxe. Bitte informieren Sie sich bei einem Arzt Ihres Vertrauens.

**Zambia**, ein Binnenland mit der Vegetationsform einer Feuchtsavanne, gesäumt von Flüssen, Seen und Sümpfen.

- Hauptstadt:** Lusaka      **Fläche:** 752 614 km<sup>2</sup>      **Einwohner:** ca. 14,5 Millionen  
**Sprache:** Englisch als Amtssprache daneben ca. 80 weitere afrikanische Sprachen  
**Zeit:** Mitteleuropäische Zeit + 1 Stunde  
**Reisezeit:** Mai bis August (kalte und trockene Zeit); September bis November (heiße und trockene Zeit); November bis April (warme und feuchte Jahreszeit, klassische Regenzeit)
- Klima:** Zambias tropisch-semihumides Klima wird durch seine Höhenlage abgemildert. Diesem Umstand verdankt es seinen Namen „theairconditionedstate“ Auf den Hochplateaus liegt der Jahres-mittelwert bei ca. 21°C, in den Flussniederungen bis zu 25°C. Die Niederschläge werden meist durch Feuchtwinde vom Indischen Ozean verursacht. Man unterscheidet 3 Jahreszeiten, die denen in Europa entgegengesetzt sind. Mai bis August (15-27°C); September bis November (24-32°C); November bis April (25-29°C)
- Kleidung:** Leichte und luftige Sommerkleidung. Wärmere Kleidung (Pullover oder Jacke) empfehlen wir für die kühleren Nächte. Lange Hosen, festes Schuhwerk, Kopfbedeckung, Regenschutz und Bade-kleidung ist zu empfehlen. Für Safaris ist eine Kleidung in gedeckten Naturfarben empfehlens-wert.
- Währung:** ZambiaKwacha [KW]
- Selbstfahrer:** Mietwagen (vor allem Allradfahrzeuge) sind nur schwer in Lusaka zu bekommen. Wir empfehlen deshalb Ihr Allradfahrzeug bereits in Deutschland zu wesentlich günstigeren Konditionen zu buchen. In Zambia besteht Linksverkehr und Anschnallpflicht. Da viele touristische Highlights im Hinterland sowie in den Nationalparks liegen, empfehlen wir nicht zuletzt wegen der besseren Bodenfreiheit ein Allradfahrzeug. Die Hauptstraßen sind mit allen Fahrzeugen befahrbar.
- Strom:** Die Stromspannung beträgt 220-240 Volt. (englische Dreipolstecker).
- Einreise:** Visa-Pflicht für Deutsche, Österreicher und Schweizer. Das Visum kann bei der Botschaft beantragt werden. Deutsche Staatsbürger wird das Visum auch an der der Grenze erteilt. Bei der Ausreisewird zusätzlich eine Abfluggebühr in Höhe von US\$ 25.- erhoben.
- Gesundheit:** Es sind keine Impfungen zwingend vorgeschrieben. Zambia gilt als Gelbfiebergebiet! Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Köln empfiehlt für Zambia eine Malaria-, Typhus-, Gelbfieber-, Cholera-, Diphtherie, Meningitis- sowie Hepatitisprophylaxe. Bitte informieren Sie sich bei einem Arzt Ihres Vertrauens.

